Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 1 (1907)

Heft: 3

Rubrik: Rechen-Aufgaben für junge Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wissens, überhaupt für jede Mitarbeit! Sicher würde dadurch das Blatt vielen Taubstummen noch lieber werden. Es soll ja auch ein Bindeglied mehr zwischen ihnen (den Vorstehern und Seelsorgern) und ihren Ex-Zöglingen, resp. "Pfarrkindern" werden. Diese Manustripte sind in jedem Umfang willsommen! — Ich bitte herzlich um Ihre Mitarbeit! E. S.

Mas in der Melt vorgeht

Schweiz. Oberst Gertsch veröffentlicht seinen hochinteressanten Bericht über den russischen Arieg, an welchem er damals als Zuschauer teilgenommen hat. — Das bekannte Gonten dad bei Appenzell ist abgebrannt. — Auch auf das Matterhorn soll eine Bahn gedaut werden, aber viele Schweizer, welche ihr schönes Vaterland lieb haben, wehren sich gegen eine solche Berunstattung der Alpen. — Ueberall in den Gebirgsstantonen sinden große Schneeseschen und schönen Preisen. Schlittesetzschen, Schlittsschuhlausen usw., oft mit großen und schönen Preisen. Das ist jedenfalls viel gesünder, als in Wirtsstuben hocken! — Die S. B. B. (Schweizerischen Bundesbahnen) haben im Jahre 1906 eingenommen: Fr. 132,128,965 (d. h. Fr. 11,451,596 mehr als im Jahre 1905 und ausgegeben: Fr. 80,421,991 (d. h. Fr. 7,261,031 mehr als im Jahr 1905). — In Basel ist ein Zollsekretär mit Hinterlassung einer Schuld von Fr. 90,000 verschwunden. — Verschiedene Schweizer Zeitungen beschäftigen sich in liebevoller und anerkennender Weise mit unserer "Taubstummen-Zeitung"!

Husland. Im Städtchen Geispoldsheim im Unterelsaß hat am 11. Januar in einer kleinen Fabrit eine entsetliche Zelluloid=Explosion 23 jugendliche Arbeiterinnen und Arbeiter getötet! ("Zelluloid" ift ein Ersaß für Horn, Hartgummi, Elsenbein usw., wird aus Salpetersäuremischung und Kampfer hergestellt, und ist sehr leicht entzündbar) — In Frankreich benkt man daran, den Montblanc zu durchbohren, und Italien will helsen, den Splügenst unnel bauen. — Im Innern Rußlands herrscht schreckliche Hungersnot. — Durch ein surchtbares Erdbeben wurde die Stadt Kingston auf Jamaisa zerstört. Wiele Menschenopfer! (Jamaisa ist eine der großen Inseln, zwischen Nord= und Südamerika, südzlich von Kuba und gehört England.) — In China wird von den Chinesen selbst die unssinnige Verkrüpppelung der Füße bekämpst, ebenso das Opium, ein Leib und Seele zerrüttendes Berauschungsmittel, das geraucht wird und jährlich Tausende ruiniert. Ersreuliche Zeichen des Fortschrittes. — Um 25. Januar haben in Deutschland die neuen Reichs= tagswahlen stätzesunden. — Uederall grimmige Kälte. Auch in Konstantinopel und andern südlichen Städten hat es geschneit, was selten ist. Da und dort Orkane und Erdbeben. Herrscherlaunen der Natur!

Rechen-Hufgaben für junge Caubstumme

1. Bürstenmacher H. liefert 25 Glanzbürsten à 90 Kp. und 16 Auftragbürsten à 12 Kp. Wieviel stellt er dafür in Rechnung?

2. Kleiderhandler A. erhält eine Beftellung von 14 Mädchenkleidern, à Fr. 6. 50, und

von 25 Anabenanzigen, à Fr. 12.50. Stelle die Rechnung auf!

Jeden Monat einmal werden solche Nechenausgaben gestellt. Die zwei besten und fleißigsten Rechner bekommen Preise; diese bestehen in schönen Geschichtenbüchern und werden am Ende jeden Halbjahres verteilt. Die Namen der Gewinner werden hier versöffentlicht. Auch ältere Taubstumme dürsen sich daran beteiligen. Alle Antworten sind zu adressieren an Eugen Sutermeister in Münchenbuchsee.

Die zwei Abonnenten, welche vom 1. Januar bis zum 30. Juni die meiften und

besten Auflösungen eingefandt haben, bekommen also Geschichtenbücher als Breise!

Auflösung der Rechenaufgaben in Dr. 1:

1.) 251 Fr. 2.) Diese Aufgabe war für euch etwas undeutlich; nach gewöhnlichem Sprachzgebrauch follte sie lauten: $6^{1/2}$ bis $11^{8/4}$ und $1^{1/2}$ bis $6^{8/4}$, das sind $10^{1/2}$ Stunden. So haben auch die meisten von euch richtig gelöst.